

Schlaflos!

Wie lang die Nacht, wenn Du liegst wach, hält sich der Schlaf verborgen,
dann grübelst Du und denkst nach, es quälen Dich die Sorgen.

So vieles geht Dir durch den Kopf, was Du nicht kannst ermessen,
doch leider geht es einfach nicht, dies alles zu vergessen.

Das Denken läuft - so wie im Film - in Szenen und in Teilen,
zu flüchtig oft, doch langsam auch, es will doch auch verweilen.

Auch wenn Du es nicht haben willst, es will doch oft nicht weichen,
doch halte durch und gib nicht auf und sollt es Dir auch reichen.

Das Los für manchen schwerer ist, als das, was Dir gegeben,
bedenke es und danke Gott, er schenkte Dir dies Leben.

Wenn Du nur auf Dein Schicksal siehst, willst jammern nur und klagen,
was sollten manche Menschen dann, von ihrem Schicksal sagen?

Es nahm ihnen ein Körperteil, das Augenlicht zum Sehen,
für viele musste viel zu früh, ein Mensch für immer gehen.

Bist Du betroffen selbst so schlimm, hilft Weinen nicht und Klagen.
Du musst, ob Du es willst ob nicht, das Schicksal doch ertragen.

Doch stehn Dir liebe Menschen bei, die mit Dir überwinden,
mit ihnen kannst Du dann den Weg, ein neues Schicksal finden.

Bedenke Du, der schlafen kann, doch recht die nervig Worte,
wenn Du einmal nicht schlafen kannst, gehörst du mit zur Sorte.

Und schon bist Du auch mit dabei, die knirschen mit den Zähnen,
die schlafen wollen, können nicht, die müde nur noch gähnen.

Drum rate ich Verständnis Dir, für den der müd' am Morgen,
vielleicht warst Du, im schlafen selbst, der Hauptteil seiner Sorgen.